# Taunus-Zeitung.

# Mzielles Organ der Rehörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Bernipredjer 44.

Selkheimer und Sornauer Anzeiger. Fischbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

Gerniprecher 44.

Ericeint täglich Buon, der Conn- und Feiertage) riag, Mittwoch und Freitag mindeftens vier Geiten stag, Donnerstag u. Samstag mindeftens zwei Seiten

Bezugspreis: durch die Geschäftsstelle vierteljährlich M. 1.50, monatlich 50 Pfg. frei ins Daus einschließl. des Illustr. Sonntagsblattes. Bei der Bost mussen Ausgabe A und B dieser Zeitung bestellt werden. Anzeigenpreis: 10 Bf., für auswärtige Anzeigen 15 Bi., tabellarifcher Sat wird doppelt berechnet, Reklamen 35 Big. für die einsache Beitzeile. Bei öfterer Biederholung entsprechende Breisermäßigung. Annahme für größere Anzeigen nur bis vorm. 9 Uhr, für kleinere Anzeigen nur bis vorm. 11% Uhr der Erscheinungstage.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an bestimmten Tagen wird eine Bewähr nicht übernommen.

Rummer 81

Samstag, den 22. Mai 1915

40. Jahrgang.

# Der Krieg.

Der öfterreichifd-ungarifde Ingesbericht.

ie ruffische Gegenoffenfive am Pruth jum Stehen gebracht.

Geit Anfang Mai

### 194 000 Befangene.

Bien, 21. Mai. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich verlautbart: 21. Dai, mittags. Die in ber Gande abwarts Sieniawa noch am westlichen Flugufer benben ruffifden Abteilungen murben über ben Bluf idgeworfen. In heitigen Rachtfampfen erstürmten m Imppen öftlich Drohobneg eine ruffifche Stellung eroberten ben Ort Reuborf; hierbei wurden 1800 ngene gemacht. Die ruffifche Gegenoffenfive über Dijeftr in Oftgaligien fam an ber Bruthlinie gum den. Die feindlichen Durch bruchsversuche bei Rom find gescheitert. In ben Rampfen im Berglande Rielce find bisher 4000 Gefangene gemacht. Geit 16. Mai ift die Gesamtsumme ber Gefangenen um Rite 20 000 Mann geftiegen; fie beträgt feit bem

Der Stellvertreier bes Cheis bes Generalftabs: v. Sojer, Feldmarichalleutnant.

# begefecht im Finischen Meerbusen?

Rin, 21. Mai. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg., Ctr. Frif.) b einer Stodholmer Depefche ber "Röln. 3tg." haben .Stodholms Tidningen" Reisende, die vorgestern Subfilnland nach Saparanda famen, daß im Finden Meerbusen ein jo heftiges Bombardement gehort De, daß in Selfingfors der Erdboden und die Saufer men. Ein russisches Kriegsfahrzeug sei in scheinbar iblechtem Buftanbe nach Selfingfors gefommen.

# Italien vor dem Krieg.

### der Wortlaut des Diktaturgesetzes.

Rom, 21. Mai. (Priv. Tel. b. Frff. 3tg., Indireft atti.) Das Gejeg betr. Die Uebertragung ber den Gewalt an die Regierung besteht aus einem the und lautet: "Die Königliche Regierung ift im desialle und mahrend des Rrieges berechtigt, Berfugmit Gesetzesfraft zu erlaffen, die von der Berteibes Staates jum Schute ber öffentlichen Ordnung ber bringenden jowie außerordentlichen Bedürfniffe Bollswirtichaft geforbert werben. Die Regierung ift diat, die entsprechenden Ausgaben zu machen und augerorbentlichen Mitteln ben Bedarf bes Schatzes beden. Die Regierung ift weiter ermachtigt, Die Berdes Gebahrungsjahres 1915/1916 ohne angeents Budget gu führen, fowie die außerordent-Mittel aufzubringen, die durch die wachsenden Ausund bie Ausfälle in ben Ginnahmen notig find.

#### Die Bertretung der Italiener in Deutschland.

Betn, 21. Mai. (Briv.-Tel. d. Fff. 3tg., Etr. Frfft.) Someig hat die Bertretung ber italienischen Staatsshorigen in Deutschland übernommen.

#### Der Schutz der deutschen Interessen in Italien.

Setn, 21. Mai. (Priv.-Tel. d. Fff. 3tg., Ctr. Ffft.) Bebernahme bes Schutzes ber beutschen Interessen be Schweizer Regierung verursacht hier große Ge-Da Italien, wie geftern gemeldet, neuerdings die Buficherung über die Beobachtung ber Reutrali-Begeben hat, so herricht in offiziellen Rreisen bie gu-Etimmung und feste Soffnung, daß bie Schweig tabe bes Rrieges die Rolle eines Bermittlers zwischen Ariegiührenden wird weiter führen und zur Löfung humanitaren Aufgaben ihre Sand bieten fonnen.

# Unterbrochener Gtuerverfehr nach der Schweig.

Bern, 21. Mai. (Briv.-Tel. b. Frif. 3tg., Ctr. Frif.) Der Guterverfehr von Italien nach ber Schweiz (Loto und Tranfit) ift bis auf weiteres unterbrochen.

#### Allgemeine Mobilifierung?

Berlin, 21. Mai, (Briv. Tel. d. Frif. 3ig., Ctr. Bln.) Berliner Blatter bringen aus Genf eine romifche Melbung der Savas-Agentur, nach der die allgemeine Mobilifierung bes italienischen Seeres erfolgt fei.

#### Minifterrat.

Von der italienischen Grenze, 21. Mai. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg., Ctr. Frif.) Dem "Meffaggero" zufolge wird der nach ber heutigen Genatssitzung stattfindende Minifterrat wahrscheinlich die Formel ber Rriegserflärung an Defterreich feftfegen.

#### Beiprechungen auf ber Confulta.

Rom, 21. Mai. (Priv. Tel. b. Frif. 3ig., indireft, Ctr. Grff.) Seute morgen begab fich ber öfterreichifde Bolfchaftsfefretar auf die Confulta. Spater empfing Sonnino ben Rriegsminister Zupelli.

#### Die Schuld Conninos.

Berlin, 21. Mai. (W. T. B. Nichtamtlich.) Die bis jest vorliegenden Angaben über ben Inhalt des italienischen Grünbuches laffen nicht erfennen, ob barin die Tatfache erwähnt ift, die ben ernften Willen ber öfterreichifch-ungarischen Regierung gu einer Berftandigung mit der italienischen Regierung erweift. Es ift dies die von dem Wiener Rabinett angebotene, aber von Connino abgelehnte Entfendung bes Grafen Golochowofn mit weitgehenden Bollmachten gur Führung ber Berhandlungen, Am 2. Mai erflärte ber italienische Minister bes Meugern auf wiederholte Anfrage bes Wiener Rabinetts, ob bie Entfendung bes Grafen genehm fei, daß er biefelbe nicht für opportun halte, weil fie gu großes Auffehen erregen wurde. Am 4. Mai erfolgte bie Ründigung des Dreibundvertrages in Bien.

Siernach ift es nicht auf einen Mangel an Entgegenfommen und Bereitwilligfeit zu ernfthaften Berhandlungen auf Geiten ber öfterreichifd-ungarifden Regierung gurudguführen, daß die Lage bamals eine weitere Bericharfung

# Fürft Bülow.

Bon ber italienischen Grenze, 21 Mai. (Briv.-Tel. b. Fff. 3tg., Ctr. Frift.) Rad Melbungen aus Lugano foll Fürft Bulow auf feiner Rudreife einige Tage bei feinem erfrantten Bruber in Lugano Parabifo aufhalten.

#### Geringe Kriegsbegeifterung in der Proving. Terrorismus ber Rriegeheter.

Rom, 21. Mai, (B. T. B. Richtantlich.) Beripatet eingetroffen. Obwohl die interventionistische Breffe spaltenlange Telegramme über eine angebliche Rriegsbegeifterung in der Proving veröffentlicht, ftimmen alle glaubmurbigen Radrichten barin überein, bag im Grunde weber Induftrie und Sandel in Rorditalien, noch die Beinbauern im Guben von einem Rriege etwas wiffen wollen. Auch in ber Sauptftabt ift bie Stimmung gebrudt. Die wuften Exzeffe bes Bobels in den legten Tagen haben natürlich ihre Wirfung nicht verfehlt. Giolitti, dem Sunderte von Briefen mit Todesbrohung zugegangen find, und ber ohne Lebensgefahr bas Saus nicht mehr verlaffen tonnte, ift nach feinem piemontefifchen Seimatsort Cavour gurudgefehrt. Undere Friebensfreunde unter ben Deputierten und Genatoren, Die an öffentlichen Orten beidimpft und mighandelt worden find, fonnen lich taum noch auf die Strafe magen. Die Rriegspreffe richtet fortgesetst die wülteten Angriffe gegen biejenigen in der Umgebung bes Ronigs, bie fur Rriegsgegner gelten, und verlangt ihren Rudtritt. Dagegen wird ber Ronig überall, wo er fich zeigt, von benfelben Clementen mit "Evviva la guerra", "Evviva il Re" begrüßt, die jeden Abend vor ber englischen, frangöfischen und ruffischen Botichaft bemonstrieren und gang überwiegend ber rabitalen und republitanischen Richtung angehören.

#### Gin bedauerlicher 3wijdenfall.

Berlin, 21. Mai. (B. I. B. Richtamtlich.) Als gestern Abend ber italiemiche Botichafter Die Botichaft verließ, lief aus einer fleinen Schar, meift aus Frauen und Rindern beftehenden, vor ber Botichaft versammelten Reugierigen, ein halbwüchfiger Buriche hinter bem offenen Automobil bes Botichafters her und ichlug biefem ben Sut vom Ropfe, ohne indeffen ben Botichafter felbit gu treffen ober gar irgendwie

ju verlegen. Gin herr aus bem Bublifum ergriff fofort ben Jungen und verabreichte ihm eine Tracht wohlverdienter Briigel, ehe er ihn ber Polizei übergab. Gobalb ber Reichsfangler von bem Borfall erfuhr, lieft er bem Botichafter noch am gleichen Abend fein lebhaftes Bedauern über ben Bwifchenfall burch feinen Abjutanten aussprechen, mahrend ber Staatssefretar bes Auswartigen Amtes bem Bolichafter brieflich feine Entichuldigung übermittelte.

# Italien und Serbien.

Mit recht gemischten Gefühlen betrachtet Gerbien bie Gebelaune der Ententemachte Italien gegenüber. Gine eigene Miffion hat es dieferhalb ichon nach Rugland geschickt, die bort aber feine offenen Arme fand. Rur einige politisch nichtsfagende Borte wurden ihr gewährt, von benen bas bezeichnendste ungefahr besagte, baß Gerbien boch erft ben Berlauf ber Sache abwarten folle - Bertrage, biesmal ber 3wijchen Italien und ben Ententemachten, "brauchten ja nicht gehalten gu merben." Gerbien verlangt einen Beg gum Meer, aber Italien hat wenig Intereffe baran, bag ihm an ber Abria ein neuer Rachbar entsteht. Go machen jest ichon zwei Bolfer auf biefelben Landftriche Anfprud, Die noch in ber festen Sand Defterreich-Ungarn liegen. Gollte bas Italien nicht gu benten geben? Gollte es nicht fühlen, bag bie Ententemachte nicht nur bas Fell bes Baren verteilen, ber noch garnicht erlegt ift, fondern es jogar boppelt verteilen? Die Forberung Italiens geht auch auf die nordöftliche Rufte bes abriatifchen Meeres, auf Dalmatien. Gerbien ift ber Anficht, biefen Ruftenftrich burfe Italien nie befommen, ba er von Glaven bewohnt fei und zwar von Gfidflaven. Und Gerbien fühlt fich als die subflavische Bormacht und verlangt die nationale Bereinigung folgender Länder: Die Rönigreiche Gerbien und Montenegro, bas breieinige Ronigreich Rroatien-Glavonien-Berzegowina und Rrain, betrachtliche Teile der Provingen Iftrien, Trieft, Gory-Gradista, Rarnten und Steiermart, und endlich bas fübflavifche Gebiet im eigentlichen Ungarn. Benigftens verlangen bie Gerben Diefe Rleinigfeiten in einem Aufruf "an bas britifche Bolf und Barlament". Gie führen fogar mit beutlichem Sinweis auf Italien aus: "Die Berftudelung biefer Landstriche gu verewigen, indem man viele berfelben unter ofterreichifch-ungarifder Berrichaft ließe ober fogar Teile berfelben einer andern Frembherrichaft übertruge, ware eine fcreiende Berlegung unferer volfstumlichen, geographischen und wirtschaftlichen Einheit, und bem wurde unfer Bolf ohne 3weifel fraftigen und berechtigten Biberftand entgegenseten," Gin Landerrausch ift über Gerbien gefommen. Und über Italien! Begehrlich ftreden beibe bie Sand nach berfelben Beute aus. Gie werben fich beibe bie Finger verbrennen.

#### Bas macht Paris?

Rnapp 100 Rilometer von Baris fteben bie beutschen Seere. Es ift flar, daß diese unheimliche Rabe in der franöfifchen Sauptftadt gewaltige Beranderungen hervorgerufen hat. Als Anfang September die feldgrauen Armeen fich in gewaltigem Anfturm ber Sauptftabt naberten, flüchteten mit ber Regierung über eine Million Menfchen nach Borbeaux. Damals erwogen bie maßgebenben Rreife nach ben Berichten eines schweizerischen Journalisten, bem es gelungen war, sich langere Zeit in Baris aufzuhalten, allen Ernftes, ob es nicht beffer mare, die Stadt ju gerftoren, als fie in die Sande der Deutschen fallen gu laffen. Das Leben ift ziemlich teuer geworben, eine Reihe von Speischäusern bat gang geschloffen. Much Fleisch, Butter, Milch und Gier find erheblich im Breife gestiegen. Die Rollaben ber geschloffenen Geschäfte find von ben Unfichtsfortenhandlern mit Befchlag belegt worben. Gie verfaufen meift mur Spottfarten auf ben beutichen und öfterreichischen Raifer. Der Frangoje nimmt aber von diefen Erzeugniffen wenig Rotig. Die Raufer find faft immer bie Englander, die fich in großer Bahl noch in Paris auf-

#### Eine Onnamiterplosion in Petersburg, - ein revolutionärer Anschlag.

Roln, 21. Mai (B. I. B. Richtamtlich.) Die "Röl-"Stodholms nifche Zeitung" melbet aus Stodholm: Dagblad" zufolge handelt es fich bet ber feinerfeit gemelbeten Explofion in einer Sprengftoff-Fabrit in einer Borftadt von Betersburg nicht um eine Feuersbrunft, fonbern um einen wohlüberlegten Anschlag ber revolutionaren Bartei, in berer Dienst ein Oberft an bem Anichlag beteiligt war. 20 Berhaftungen wurden vorgenommen. Der Schaden ift ungeheuer. 1500 Arbeiter find verungludt,

#### Der belgijche Bolfstampf gegen Die Deutschen Truppen

hat in einem von der deutschen Regierung herausgegebenen Beigbuch eine ausführliche mit amtlichem Material belegte Darftellung gefunden. In der Dentschrift wird festgestellt, baß bie belgische Bivilbevolferung fast überall und aller Stände mit Baffen in der Sand festgenommen worden ift. Ms Rampfwaffen dienten Schiegwaffen, Berbrühen mit bei-Bem Teer und tochendem Baffer. Deutsche Goldaten murden vergiftet, an Baumen aufgehangt und bann verbrannt, In vier Conderberichten schildert bas Weißbuch die besonders furchtbaren planmäßigen Bolfsaufftande in Merichot, Unbenne, Dinant und Löwen.

#### Ein zweiter Winterfeldzug?

Der "Manchefter Guardian" erflart, bag bas englifche Rriegsamt einen zweiten Binterfeldzug ins Auge faffe, Es ift nicht unintereffant, bem eine Meugerung gegenüberguftellen, bie ber frangofifche Sozialbemofrat und Abgeordnete Jean Longuet im "Daily Citizen", dem Organ der englischen

Arbeiterpartei, getan hat, nämlich:

"Jedermann ift fid) einig darüber, daß, von einer Fortsegung des Krieges um ein weiteres Jahr zu reden, der reine Unfinn ware. Das frangofische Bolt tonnte bas nicht aushalten, noch fönnten es die Goldaten irgend einer der Rationen in ben Schützengraben. 3ch muß unseren britischen Freunden fagen, daß, wenn fie von einem zwei- ober breijährigen Krieg gesprochen haben — wie sie das manchmal getan haben -, fie in höchft unglüdlicher Beife ber beutichen Regierung in die Sande gearbeitet und ihren . . . . antlenglischen Feldzug in Franfreich unterstützt haben. Das arme frangofische Weib, bas acht Monate lang in einer fortbauernben Schmerzensfolter um ihren Mann oder um ihren Gohn gelebt hat - und bei allgemeiner Wehrpflicht trifft bas für jede gu -, wird wutend, wenn man ihm fagt, daß die Engländer "zugunften" eines zweijährigen Krieges find und nicht vorher Frieden machen wollen. Gie fagt natürlich: "Lagt zuerft jedermann in England die Berpflichtung auferlegen in ben Rrieg zu gehen, und banach fonnen wir von einem zweijährigen Rrieg reben."

Allerdings ift auch für den guten Longuet die Borausfegung, daß Deutschland im Berlaufe diefes Commers nie bergeworfen werbe, aber Joffre hat das ja versprochen! Darum fagt Longuet weiter: "Rach acht Monaten Diefes fcredlichen Krieges hat bas frangofische Boll trof feiner fchredlichen Leiben nichts von feinem Mut ober feiner Entichloffenheit verloren. Richt ein Frangose unter taufend wurde an einen Frieden denfen, ber nicht bas edle Belgien ebenso wie Rordfranfreich befreien, ber nicht die elfaß-lothringische Frage losen und ber nicht ein zivilifiertes Europa an Stelle des barbarifden, militarifden Rontinents fegen wurde, ben wir die letten 44 Jahre erlebt haben." - Run, man wird ja sehen, ob das frangofische Bolt diefes Programm bes

"Ceterum censeo . . . " aushält.

1. Kaiseradler-Marsch

7. "Auf Wiedersehn"! Marsch

#### Lokalnachrichten.

\* Rönigftein, 22. Dai. Beranftaltungen ber Gtabt. Rutverwaltung an beiben Bfingiffeiertagen. Am erften Feiertag nachmittags von 4-6 Uhr im Eben-Sotel und Rurhaus Tannusblid und abends von 1/28-1/210 Uhr im Part-Sotel und Rurgarten große Rongerte ber Rünftlerfapelle Paul Weibig. Um zweiten Feiertag im Sotel Brocasty abends 8 Uhr Bunter-Abend. Das Rabere ift aus ben untenftehenden Programmen erfichtlich.

\* Ein feltenes Bortommuis in ber Imferei ereignete fich bei einem hiefigen Bienenguchter. Gein erfter Schwarm, der geftern ausflog, ift drei Pfund ichwer, gefallen.

Berbot bes Ausbruds "Ganitater". Der fast burchweg dienftlich und noch mehr privatim im fcriftlichen und

munblichen Berfehr mit ben Behörben angewendete Musbrud "Canitater" für bas Seeressanitatspersonal ober Angehörige ber freiwilligen Rranfenpflege ift fortan Derboten. Es find unter allen Umftanben nur folgenbe Dienstbezeichnungen gulaffig: Bei bem Unterpersonanl im militarifchen Sanitatsbienft heißt es "Sanitatsmannichaften", "Sanitatsfeldwebel", "Sanitatsunteroffizier" ufw. und bei ben Angehörigen ber freiwilligen Rranfenpflege "freiwillige Rrantenpfleger", "freiwillige Rrantentrager, uim. Much im perfonlichen Berfehr hat die Unwendung bes Ausbrud's "Ganitater" fortan nicht mehr ftattgufinden.

\* In ber gestrigen Gigung bes Bundesrats gelangten gur Unnahme : Gine Borlage betreffend Bragung von Drei- und Zweimarfftuden als Denfmungen gur Erinnerung an ben verewigten Bergog Georg von Cachien. Meiningen; eine Borlage betreffend Erlag bes Behrbeitrags jur Bermeibung von Doppelbesteuerungen und ber Entwurf einer Befanntmachung über Berfüttern von grunem Roggen und Beigen.

\* Die Sandelstammer Biesbaden veranstaltet 3. 3. eine Umfrage bei ihren Mitgliedern in Bezug auf die Buniche, die etwa bem immer noch ziemlch beschräntten Gifenbahns

Fahrplan gegenüber bestehen.

\* Das Zigarettenrauchen ber Jugend. (Gin beachtensweiter Erlag bes Regierungsprafibenten.) Dit Trauer mußte es jeden Bolfsfreund erfüllen, wenn er fah, wie jeder Dreifasehoch seine Zigarette paffte! Doch einzelne Ermahnungen blieben fruchtlos. Defto mehr ift es mit Freuden gu begrüßen, daß fich jest auch die Behörde an der Befampfung des schädlichen Zigarettenrauchens befeiligt und dazu aufforbert. Es ware fehr ju munichen, wenn bie Eltern ebenfowohl dabei mithelfen wurden, nicht gum wenigften in ihrem eigenen Intereffe. Bert Regierungsprafibent Dr. D. Meifter erläßt an die Borftande famtlicher Gewerbevereine eine Berfügung, in welcher er auf die Gefahren bes Biga rettenrauchens hinweilt. Es heißt barin: "Das Zigarettenrauchen hat in fo erheblichem Dage zugenommen, daß ernfte Gefahren fur bie Bollsgefundheit entstehen. Ramentlich auf ben jugendlichen Organismus wirft es in hohem Mage schädlich ein. Reben den afuten Erscheinungen (Uebelfeit Ropfichmers, Erbrechen, Bergtlopfen) ruft es auch Berbauungsftorungen und Erregung bes Rerveninftems hervor, was zur Blutarmut und Rervenschwäche, sowie zur Semmung ber forperlichen und geiftigen Entwidelung führt. Der beim Berbrennen des Zigarettenpapiers entstehende Rauch reigt die Augen und ruft Rachenkatarrh hervor. Reben der Schädigung ber Gefundheit besteht aber eine weitere Birtung bes Rauchens barin, bag bie jugendlichen Menschen vorzeitig zu einer übermäßigen Wertschätzung außerer auf Nervenreig beruhenden und nur mit Geldaufwand zu ergielenden Genüffe gelangen, anftatt fich ber natürlichen Luft und Freude an Rörperbewegung in freier Luft hinzugeben." Bur Befämpfung biefer ichablichen Unfitte wird in ber angeführten Berfügung die Fortbildungsschule aufgerusen: "Bflicht ber Fortbildungsichule ift es, burch Belehrung und bie ihr fonft gur Berfügung ftehenden Mittel gegen biefes Uebel anzufampien, und zwar in ber jestigen Zeit um fo mehr, als es gilt, die heranwachsende Jugend gesund und fraftig zu erhalten, und dadurch den Berluft, ben ber Rrieg unserer Boltstraft jufugt, schnell ju überwinden. Deshalb werben die Lehrer und Leiter ber Fortbildungsichulen angewiesen, durch Belehrung über die Gefahren bem Rauchen von Zigaretten entgegenzutreten, und das Berbot des Rauchens in ber Schule, auf ben Schulplagen und auf bem Schulwege mit Rachbrud burchzuführen.

Boraussichtliche Witterung

nach Beobachtungen bes Frankfurter Bhufitalifden Bereins. Conntag, 23. Mai: Seiter, troden, warm, öftliche

erg

Lindemann

# Lette Rachrichten, Der deutsche Tagesbericht

Grokes Sauptquartier, 22. Mai. (2B. B.)

#### Weftlicher Kriegsschauplak.

Buifden ber Strafe Eftaires-La Baffée und % es zu erneuten Zusammenftogen. Gubweftlich Ren pelle wurden mehrere zu verschlebenen Zeiten einsehen lifche Teilangriffe abgewiesen. Gine Angahl farbien lander wurde babei gefangen genommen. Beiter bei Givendy wird noch gefampft. Frangofifche Anen fich geftern Abend gegen unfere Stellungen an ber & Sobe bei Ablain und bei Reuville richteten, brachen me in unferem Reuer gufammen. Gin weiterer nadmite gofifcher Borftog norblid Ablain erreichte unfere Gran Rampf ift bort noch nicht abgeschloffen.

Muf ber übrigen Beftfront fanden nur Artilleriefen verschiebenen Stellen, befonbers zwifden Daas und

Gubweftlich Lille und in ben Argonnen verwende Teind Minen mit giftigen Gafen.

#### Deftlicher Kriegsschauplat.

Weftlich ber Windan in Gegend Schawbing fan Reiterfampfen, bei benen ein Regiment ber ruffifden Reiterbrigabe aufgerieben wurde. Bei Gawle und Dubiffa wurden einzelne ruffifche Rachtangriffe abge Die Bahl ber Gefangenen aus ben Rampfen öftlich ftieg um 300.

#### Südöftlicher Kriegsschauplat.

Reine wefentlichen Menberungen.

Oberfte Sectesleit

ontag.

Rum

De

be Boll

farung.

land mi

Bien,

m Agl.

1. 1. 8

tung ha

Den B

eriders,

olidafter

ergeben.

ie fchwe

talien im

awag mi

ichungel

der Sin

ttein, i

ihen Ro

egierung

irtige ut

er nation

eibr bie

lirt, da

cherreid

m bie (

eagern

Sulfdrafte

eaden, 1

Det

brigrei

Rirchlicher Anzeiger ber evang. Gemeinde Em 1. hl. Pfingfttag:

vormittags 10 Uhr Gestgottesbienst (Beichte und hl. mabl), mittags 1 Uhr Zugendgottesbienst.
2. hl. Pfingittag: vormittags 10 Uhr Gottesbienst.

# Bekanntmachung.

Bir beabfichtigen, ben Ronigsteiner Goldaten, Feindesland fteben, eine weitere Liebesgabe gufom laffen und bitten beshalb bie Angehörigen, die genaue! ber Krieger in ben nachsten 3 Tagen auf Zimmer 2 to hauses abzugeben. Die Abresse muß auf einer Felber fcriftlich aufgeliefert werben.

Ronigstein im Taunus, ben 22. Mai 1915. Der Borfigende der Rriegs-Fürforge: 34

Candwirte, verkäst die Milch, namentlich Magermilch! Alle Arten von Käse haben guten Preis und werden ihn, als Ersau Fleisch auch, behalten!

# Städtische Kurverwaltung Königstein.

# :: Künstlerkapelle PAUL WEIDIG

Sonntag, den 23. Mai 1915, nachmittags 4-6 Uhr, im Eden-Hotel (Kurhaus Taunusblick)

#### VORTRAGSFOLGE:

2, Ouverture zur Oper: "Martha"	. Flotow
3. "Wiener Blut", Walzer	. Joh. Strauß
4. Ein Albumblatt	. R. Wagner
5. Große Fantasie aus der Oper: "La Toska"	Puccini
6. Improvisation über: "Der Lenz"	. Hildach-Rehbe
7. Gasparone-Potpourri	
r. Gasparone-Potpourn , , , ,	. Millöcker
Abends 1/28-1/210 Uhr im Pa	rk-Hotel
1. Feuert los! Marsch	. Holzmann
2. Ouverture zu: "Ein Morgen, ein Mittag, ein	
Abend in Wien"	. Suppé
3. Koralier-Walzer aus: "Polenblut"	. Nedbach
4. Große Fantasie aus der Oper:	
"Cavalleria-Rusticana"	. Mascagni
5. Liebeslied aus: "Walküre"	D W
6. Potpourri aus: Zigeunerbaron"	. R. Wagner
o. Polipoliti aus:	Stranß

#### Bekanntmachung.

Mm Mittwoch, den 26. Mai 1915, nachmittags 71/1 Uhr findet eine Revision der Loscheinrichtungen fowie Uebung der Freiwilligen= und Pflicht= tenerwehr

ftatt, au welcher sich die Mitglieder beiber Wehren pünktlich einaufinden haben. Unentschuldigtes Fernbleiben von der Uebung wird bestraft. Königstein (Taunus), den 18. Mai 1915. Die Bolizeiverwaltung: Jacobs.

# Städtische Kurverwaltung Königstein.

Montag, den 24. Mai 1015, abends 8 Uhr im Hotel PROCASCY

MITWIRKENDE:

Frau Willie Walden, Berlin, Schauspiel-Sängerin. Frau Friedrich Lobe vom Neuen Theater i. Frankfurt a. M. (Rezitation)

Fräulein Paula Manecke vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt (Lieder zur Laute)

Am Klavier: Herr Kapellmeister C. F. Mezger, Frankfurt a. M.

Eintritt 1,00 Mk. - Kurgäste und Mitglieder des Kurvereins haben unter Vorzeigung der Karten freien Eintritt.

Es wird dringend gebeten, während der Veranstaltung nicht zu rauchen.

#### Bekanntmachung.

Die biesjährigen öffentlichen unentgeltlichen Impfungen in Ronig-

Die diesjährigen öffentlichen unentgeltlichen Impfungen in Königstein sinden im Kathaussaale statt und zwar:
für Erstimpslinge am 31. Mai 1915, vormittags 10 Uhr.
jür Wiederimpslinge am 1. Juni 1915, vormittags 10 Uhr.
Rachichau sindet am 7. und 8. Juni 1915 zur gleichen Stunde siatt.
Die Eltern impspslichtiger Kinder werden ausgesordert, ihre Kinder zu den genannten Terminen punktlich, reinlich und in reinlicher Kleidung vorzustellen bezw. vorstellen zu lassen, salls nicht in anderer Weise sitz rechtzeitige Erställung der gelehlichen Impspslicht gesorgt werden soll. Den Eltern werden noch besondere Vorladungen zugehen; diese sind zum Impstermine mitzubringen und auf Berlangen vorzuzzeigen.

Ronigftein (Taunus), ben 20. Dai 1915. Die Boligeiverwaltung : Jacobs. Subich möbliertes

Zimmet aufs Jahr zu vermiel Therefenstraße Rr. 5, Rit

# Kelkheim

Gine faft neue Danma einfpanniger fiebenichariger und eiferner Bendepflu gu verhaufen Bahnitrafe

Drucksacken in Schreibmaschine schrift entbehre nie der Beachtun des Empfängers. Solche Drucksach werden hergestell in der Druckerel Ph. Kleinböhl. Königstein i. 1. Hauptstrasse Nr.

find ftets vorrätig und n jedem Quantum abgegese Buchdruderei Pb. Rieb Ronig ftein

Berantwortliche Redaction, Drud und Berlag von Ph. Aleinbohl in Ronigftein.